

## **Europas Schienenwege: Kontinuierliches Wachstum, veränderte Struktur**

**7,5 Mrd. EUR Marktvolumen / Neue Studie der SCI Verkehr GmbH**

**(25.05.2007) Hersteller und Dienstleister für Schienenwege in Europa agieren in einem 7,4 Mrd. Euro großen Markt, der bis 2012 um durchschnittlich 3% wächst. Das ist die zentrale Aussage der neuen MultiClient-Studie „Europäische Fahrweg-Märkte 2007-2012“, die die SCI Verkehr GmbH, Köln, jetzt vorgelegt hat.**

Das Geschäft mit Schieneninfrastruktur hat seine Kontinuitäten: Zwei Drittel des Markts entfallen auf Investitionen, um bestehende Netze zu erneuern und instand zu halten. Aktuell und auch weiterhin bleiben nur ca. 70% des 10,5 Mrd. Euro schweren Gesamtmarktes erschließbar. Die Marktanteile der Produkte verändern sich ebenfalls nur wenig. Auch 2012 kommen die größten fünf nationalen Fahrweg-Märkte aus Westeuropa, angeführt von Deutschland. Führende Märkte in Osteuropa sind aktuell Polen, die Türkei und Tschechien.

Bewegung herrscht vor allem bei der Struktur des Wettbewerbs. Wie der Verkauf von Pfeleiderer track systems (heute unter dem Namen RAIL.ONE aktiv) an Axa Private Equity und die Fusion der Betonschwellenhersteller Consolis und Sateba unter dem Dach von Industri Kapital (beide 2006) zeigen, ruft die Branche zunehmend das Interesse professioneller Finanzinvestoren hervor. In Westeuropa sind die Technologieführer der jeweiligen Produktparten zu Hause. Neben eingefahrenen Ausbauprogrammen etwa in Italien und Spanien entstehen lukrative Projekte in Nord- und Osteuropa, wo einige Staaten stärker in die Modernisierung ihrer konventionellen Netze und den Hochgeschwindigkeitsverkehr einsteigen. Dabei wird das Preis-Leistungs-Verhältnis wichtiger: „An die Stelle nationaler Prestigeprojekte treten nachhaltige und effektive Vorhaben“, resümiert Maria Leenen, geschäftsführende Gesellschafterin der SCI Verkehr GmbH.

Größter Produktmarkt sind Schwellen mit insgesamt 2,1 Mio. Euro, gefolgt von Schienen mit 1,8 Mrd. Euro. Die interessanteste Entwicklung zeigt der ca. 360 Mio. Euro große Markt für Feste und schotterlose Fahrbahn: Der Marktanteil des Hochgeschwindigkeitsverkehrs wird sich hier bis 2012 gegenüber heute verdoppeln.

Das auf Bahntechnik und Logistik spezialisierte Beratungsunternehmen analysierte in allen 36 Staaten zwischen der Atlantikküste und der russischen Grenze die aktuelle Größe und Struktur der Märkte für Schienen, Weichen und Kreuzungen, Schwellen, Feste/schotterlose Fahrbahn und Schotter und erarbeitete Prognosen für die nächsten fünf Jahre. Die Ergebnisse wurden in Hochgeschwindigkeitsverkehr, konventionelle Eisenbahn, Metro und Light Rail Transit eingeteilt sowie nach Lieferung der Produkte, ihren Einbau auf den Baustellen und der zugehörigen Planung unterschieden, um möglichst vielen Akteuren eine Orientierung über ihren Markt zu erlauben.

Die Studie kann unter [www.fahrwegstudie.de](http://www.fahrwegstudie.de) bestellt werden.